

# BOWLING AUS ALLER WELT

**Sydney, Australien:** Geoff Dowling wird in die Annalen des australischen Bowling-Verbandes eingehen. Der Bowler mit einem Jahresdurchschnitt von 170 Pins, ist der erste Spieler Australiens, der in einem Ligenwettkampf in einem Spiel mit 11 laufenden Strikes begann und danach einen Anwurf von weniger als 5 Pins erzielte.

Er fühlte sich nach diesen elf Strikes, vor seinem letzten Wurf, so schwach in den Knien, daß er den Schiedsrichter um eine kurze Pause bitten mußte.

Und noch mit dem Gedanken an mögliche 3.000 australische Dollar für ein perfektes Spiel, sahen 200 Zuschauer hilflos zu, wie der Ball auf direktem Wege den 7er-Pin allein aus dem vollen Zehner-Feld holte: **291 Pins.**

Vielleicht hätte Geoff ein paar Sekunden länger warten sollen. Ein kleiner Trost: 1.500 Dollar gibt es immerhin noch für ein Spiel zwischen 290 und 299 Pins vom Bowlingverband, wenn dieses wie hier in einem offiziellen Wettkampf gespielt wird.

**Mannheim, Deutschland:** Mehr Nervenstärke bewies am letzten Spieltag der Hinrunde der 1. Bowling-Bundesliga der Frankfurter Joachim Lucke, dem es als ersten Bundesliga-Spieler gelang, seit 1970, dem Bestehen der höchsten deutschen Bowling-Sport-Klasse, ein "perfektes Spiel" (300 Pins) zu erzielen. Die Mannheimer Bowling-Anlage war am Samstag, den 8. November 1986, Schauplatz dieses für Bowling historischen Ereignisses.

Außer einem Händedruck vom offiziellen Beobachter des Deutschen Kegler-Bundes und dem Applaus der rund 300 Zuschauer, gab es keine Belohnung für diese Meisterleistung. Das Warten auf einen Scheck, wie in Australien, dürfte sich wohl nicht lohnen.

**BOWLING + KEGELN IN HESSEN – immer aktuell!**